Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **54 (1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Rücktritt. Am 1. Mai des Jahres 1927 übernahm Herr Albert Brändli als Nachfolger von Herrn Spörri die Stelle des Hauswartes an der Zürcherischen Seidenwebschule. Als früherer Webermeister an genaue und gewissenhafte Arbeit gewohnt, erfüllte er die nicht immer leichten Aufgaben und Obliegenheiten, von Frau Brändli gerne und willig unterstützt, stets zur vollen Zufriedenheit der Schulleitung und der Aufsichtskommission. Mit besonderer Liebe und Sorgfalt betreute er jedes Frühjahr die Seidenraupenzucht, für welche die Besucher der Examenausstellungen stets großes Interesse zeigten.

Die beiden Baujahre brachten auch Herrn Brändli viel zusätzliche Arbeit und Mühe. Er war daher herzlich froh, als er, nach Vollendung des 65. Altersjahres die Zeit der Ruhe und Muße näher rücken sah.

Nach beinahe zwanzigjähriger treuer Pflichterfüllung ist nun Herr Albert Brändli Ende Dezember 1946 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Schule und Aufsichtskommission wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und einen sonnigen Lebensabend.

Literatur

DESIGN '46. Unter diesem Titel gibt der „Council of Industrial Design" in einer reich illustrierten Broschüre von 144 Seiten einen Ueberblick über die im Herbst 1946 in London veranstaltete Ausstellung „Britain can make it". Sir Stafford Cripps, Handelsminister, weist in seinem Vorwort auf den Hauptzweck dieser Ausstellung hin, den Beweis zu erbringen, daß industrielle Gestaltung und Planung keineswegs eine unausführbare oder idealistische Sache seien. Planmäßiges Gestalten und Schaffen steht in engem Zusammenhang mit der Bequemlichkeit und Schönheit im täglichen Leben. Der Wunsch nach besseren und gefälligeren Sachen, hervorgerufen durch den höheren Lebensstandard — nicht nur in England, sondern auch in Uebersee — bietet den Fabrikanten große Möglichkeiten. Ueberall wird immer größerer Wert auf schöne Erzeugnisse gelegt. Die Ausstellung zeigte ferner, daß England, nach diesem größten aller Kriege, während welchen Englands Industrie gewaltige Leistungen vollbrachte, alle Anstrengungen macht, die gesamte Produktion raschestens auf die Friedenswirtschaft umzustellen. Sir Stafford Cripps hofft, daß diese erste Ausstellung nur den Anfang gemacht und den Weg gezeigt hat, um das zweckmäßige Schaffen für alle Dinge, die England macht, auf einen noch viel höheren Stand zu bringen.

Zahlreiche Mitarbeiter aus Industrie- und Gewerbekreisen haben weitere Beiträge allgemeiner und fachlicher Art beigesteuert. Für Textilfachleute ist das gediegen und vornehm ausgestattete Heft durch die vielen Abbildungen aus dem modischen und dem stofflichen Gebiet von ganz besonderem Interesse.

Patent-Berichte

Kl. 19b, Nr. 246226. Streckbank für Spinnstoffe. — Howard & Bullough, Ltd.; und Elijah John Airey, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien).

Kl. 19b, Nr. 246227. Elektrische Abstellvorrichtung für Textilmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; und Elijah John Airey, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien).

Cl. 19c, nº 246228. Dispositif pour régulariser automatiquement la tension de plusieurs brins de fil textile en voie d'assemblage. — Jean Touzery, Saint Péray (Ardèche, France).

Kl. 19c, Nr. 246229. Streckwerk für Spinnmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; William Aldred Hunter; und William Rushton, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 26. Mai 1944.

Kl. 19c, Nr. 246230. Walzen-Belastungsvorrichtung für Spinnmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; und William Aldred Hunter, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 26. Mai 1944.

Kl. 21c, Nr. 246231. Fühlereinrichtung für den Spulenwechsel an Wechselstühlen. — Jakob Jaeggli & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 246232. Webschaft. — Grob & Co. AG, Horgen (Schweiz).

Kl. 22d, Nr. 246233. Greifer-Triebwerk für Drehstich-Nähmaschinen. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, USA).

Cl. 22d, nº 246234. Dispositif de retenue pour navette rotative de machine à coudre. — Mefina S. A., Binningen (Suisse).

Kl. 23a, Nr. 246235. Hand-Strickapparat zur Herstellung von Kulierware. — Fritz Wernli, Langnau am Albis (Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 246236. Vorrichtung zum Trocknen von Fadengebilden. — „Cuprum" Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten / V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs über Betriebsorganisation. Vom 13.—15. Februar fand in Zürich unter der Leitung von Herrn W. Bernasconi ein sehr gut besuchter Kurs über „Organisation im Webereibetrieb" statt. Die Hörer rekrutierten sich aus der Seidenstoff-, der Baumwoll- und Wollweberei und der Bandweberei. Herr Bernasconi war es dank seiner umfangreichen Kenntnisse und einer respektablen Gewandtheit im Vortragen gelungen, jeden Teilnehmer vom Anfang bis zum Ende des Kurses zu interessieren, obwohl manche seiner Ausführungen für den älteren Fachmann viel eher eine Bestätigung der eigenen Erfahrungen, als neue Erkenntnisse und Wegleitungen gewesen sein mögen. Da der Referent seine Erfahrungen fast ausschließlich in der Baumwoll- oder Grobweberei gesammelt hat, sind die an viel komplizierteres Arbeiten gewöhnten Fachleute aus der Seidenbranche vielleicht nicht durchwegs auf die Rechnung gekommen. Ich bin aber immerhin der Ansicht, daß auch sie soviel profitiert haben, daß sich der Kursbesuch lohnte. Aus den Vorträgen seien einige interessante Einzelheiten herausgegriffen, weil sie der Wichtigkeit nicht entbehren und den Inhalt des Kurses gut beleuchten.

Herr Bernasconi ist mit vielen andern einsichtigen Fachleuten der Ansicht, daß es vielfach an der richtigen